

"Er dachte an die See immer als an la mar,  
so nennt man sie auf spanisch, wenn man sie liebt."

(Der alte Mann und das Meer, Ernest Hemingway)

laMar

## La Gomera Biosphären Bildungsreise



mit Dipl. Meeresbiologe Volker Boehlke und Dipl. Biologe Volker Smit

In diesen 10 Tagen können Sie sich zwischen fantastischen Vulkanlandschaften und springenden Delfinen fortbilden oder einfach nur Neues und Interessantes entdecken. Die 10-tägige Biosphären- Reise hat zwei fachliche Schwerpunkte: Vier Tage steht dabei das Meer im Mittelpunkt und an weiteren vier Tagen wird die Vulkaninsel La Gomera auf dem Landweg erkundet.

Sie haben die Möglichkeit, einen differenzierten Einblick in die Insel als einzigartiges Ökosystem zu bekommen. Die Bandbreite der Themen reicht dabei von der „Geburt“ der Insel aus dem Ozean bis zur Besiedlung durch Pflanzen und Tiere. Diese Themen lassen sich dabei unter der Berücksichtigung der klimatischen Begebenheiten sowie verschiedener anthropogener Einflüsse in einen sinnvollen Zusammenhang bringen.

Auf den halb- und ganztägigen Inselausflügen führen wir sie in die besondere Pflanzenwelt mit ihren vielen endemischen Arten ein, halten Ausschau nach der Vogelwelt und genießen gemeinsam atemberaubende Ausblicke und typische Gomera-Mahlzeiten.

An den Meerestagen stehen die verschiedenen Lebensräume des Ozeans im Mittelpunkt. Ein ehemaliges Fischerboot oder Segelboot bringen uns hinaus auf den Atlantik wo wir, immer auf der Suche nach Delfinen, Pilotwalen oder gar Bartenwalen, eine fremde Welt erkunden. Die Begegnung mit diesen Geschöpfen ist immer wieder auf's Neue eine besondere Erfahrung und gehört sicherlich zu den beeindruckendsten Erfahrungen, die man als Mensch mit wilden Tieren haben kann. Ausserdem bietet uns die Gezeitenzone eine einzigartige Möglichkeit die grosse Vielfalt verschiedener mariner Organismen hautnah zu studieren. Zwei abendliche Vorträge geben einen Einblick über verschiedene Meeresthemen und zwei weitere beschreiben die Geologie und Pflanzenwelt der Insel.

### Eingeschlossene Leistungen

- Appartement mit Kochgelegenheit und Balkon für 2 Personen
- Eröffnungstreffen, Einführung in das Programm
- 4 Naturexkursionen inklusive geführter Wanderungen, 2 Ganztages- und 2 Halbtagestouren inkl. Zwei typischer Gomera - Mahlzeiten
- Fachinformationen bzw. Fachvorträge zu den jeweiligen Naturexkursionen
- 4 Vorträge (2 meeresspezifische und 2 landspezifische)
- Geländeexkursion zum Studium der Gezeitenzone vor Ort
- 4 Whale Watching Ausfahrten inkl. Snack, (Dauer 3 – 4 h)
- eine geführte Schnorchel-Exkursion
- Reiseorganisation und durchgängige Reisebetreuung vor Ort
- Freier Eintritt bei weiteren Vorträgen und Filmvorführungen
- Professionelle Projektleitung und Betreuung durch unsere beiden Diplom-Biologen
- Informationsbroschüren
- Auf Wunsch Taxitransfer bei Ankunft und Abreise zum Hafen in Valle Gran Rey
- Ausleihen von Schnorchelmaterial, Büchern aus der Bibliothek, Strandsonnenschirmen
- Abschlusstreffen

"Er dachte an die See immer als an la mar,  
so nennt man sie auf spanisch, wenn man sie liebt."  
(Der alte Mann und das Meer, Ernest Hemingway)

laMar

## Termine und Preise

Ort: Valle Gran Rey/La Gomera

Termin: 26.07. – 05.08.2010

Preis: 1350,-- € pro Person im DZ-Appartement mit Kochgelegenheit  
210,-- € Einzelappartmentzuschlag

Leitung: Diplom Biologen Volker Boehlke und Volker Smit  
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen (muss bis zum 01.05.2010 erreicht werden)

### Nicht im Preis eingeschlossene Leistungen:

- Flüge
- An-/Abreisetransfers (Taxi/Bus/Fähre auf Teneriffa)
- Verpflegung außerhalb der Exkursionen

## Allgemeines zu La Gomera

La Gomera ist die zweitkleinste der sieben Kanarischen Inseln – politisch ein Teil Spaniens, gehört sie geografisch zum afrikanischen Kontinent.

Die Insel hat eine Fläche von 369,76 km<sup>2</sup> und gut 22.000 Einwohner, was einer Bevölkerungsdichte von 60 Einwohnern pro km<sup>2</sup> entspricht. Die Hauptstadt der Insel ist San Sebastián de la Gomera, die Landessprache spanisch. Die Insel gehört zur spanischen Provinz Santa Cruz de Tenerife und gehört seit 1986 zur EU.

La Gomera gehört mit etwa 12 Millionen Jahren zu den älteren der Kanarischen Inseln. Der vulkanische Ursprung ist noch sehr gut sichtbar. Als Naturoase ist sie wie geschaffen für Wanderfreunde. Wer sich in den dichten Wäldern, eindrucksvollen *Barrancos* (Schluchten) oder grünen Tälern verlieren und Schritt für Schritt einzigartige Landschaften erkunden will, bei deren Anblick man glaubt sich in einer anderen Welt zu befinden, ist auf dieser Insel genau richtig.

Die abschüssigen Steilküsten, die wie von den Wellen des Atlantiks gemeißelt wirken oder der inmitten der Insel gedeihende größte noch zusammenhängende Lorbeerwald der Erde, bilden atemberaubende Landschaften. Zusammen mit den eng zusammenstehenden Vulkanschloten gehört dieser zum Nationalpark Garajonay, der UNESCO-Weltnaturerbe ist. Höchste Erhebung der Insel ist der gleichnamige Garajonay mit 1.487 Metern Höhe.

Zu den Besonderheiten La Gomeras gehört die weltweit nur hier existierende Pfeifsprache der Gomereros, *El Silbo*. Sie hatte den Vorteil, über große Distanz verstanden zu werden, was den Gomereros zu einer einfachen Verständigung über ihre weiten Barrancos verhalf. El Silbo gehört ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Die Gewässer vor La Gomera bieten beinahe perfekte Bedingungen für die Sichtung von Walen und Delfinen. Nur wenige Meilen vor der Küste erreicht das Meer eine Tiefe von 2.000 Metern und mehr. Hier handelt es sich in erster Linie um ein pelagisches (von der Küste unabhängiges) Habitat, was auch durch die Anwesenheit rein pelagischer Arten wie Pottwale und Schnabelwale unterstrichen wird. Große Tümmler und Pilotwale leben hier ganzjährig in ortstreuen Populationen. Vergleichbare Bedingungen kann man nur an wenigen Orten der Welt finden.